

Produktname: Syndecan-4 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18504**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000 |
| Molekulargewicht | 22kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | SDC4 |
| Alternative Namen | SDC4; Syndecan-4; SYND4; Amphiglycan; Ryudocan core protein |
| Gen-ID | 6385.0 |
| SwissProt ID | P31431 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Syndecan4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 145–194 |

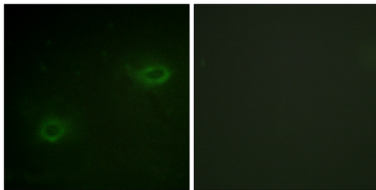
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Transmembran-Heparansulfat-Proteoglykan (Typ I), das als Rezeptor in der intrazellulären Signalübertragung fungiert. Das kodierte Protein liegt als Homodimer vor und gehört zur Syndecan-Proteoglykan-Familie. Das Gen befindet sich auf Chromosom 20, während ein Pseudogen auf Chromosom 22 gefunden wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Zelloberflächen-Proteoglykan mit Heparansulfat. Ähnlichkeit: Gehört zur Syndecan-Proteoglykan-Familie. Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit CDCP1, mit der PDZ-Domäne von GIPC und mit NUDT16L1/SDOS (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit SDCBP. Gewebespezifität: Wird in Epithel- und Fibroblastenzellen exprimiert.

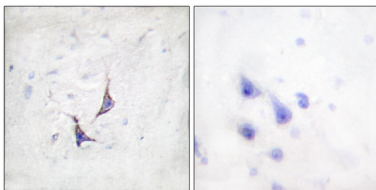
Forschungsbereich

ECM-Rezeptor-Interaktion; Zelladhäsionsmoleküle (CAMs);

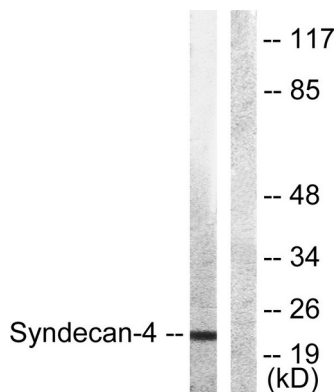
Bilddaten



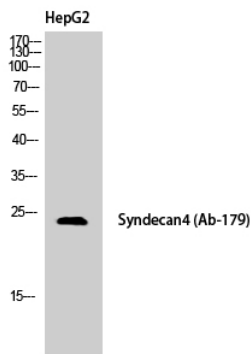
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Syndecan4-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Syndecan4-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des Syndecan4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit dem polyklonalen Syndecan-4-Antikörper